

Jahrg. 1887.

Nr. XXIV.

Sitzung der mathematisch - naturwissenschaftlichen Classe
vom 10. November 1887.

Das c. M. Herr Regierungsrath Prof. Dr. Constantin Freih. v. Ettingshausen in Graz übersendet eine von ihm und Prof. Franz Krašan verfasste Abhandlung: „Beiträge zur Erforschung der atavistischen Formen an lebenden Pflanzen und ihrer Beziehungen zu den Arten ihrer Gattung.“

Der Frühjahrsfrost von 1886 gab Gelegenheit, die eigenthümlichen Erscheinungen fremder Blattformen an den Nachtrieben der von Frost getroffenen Zweige zu studiren. Nicht wenige dieser Formen zeigen eine mehr oder weniger auffallende Ähnlichkeit mit denen vorweltlicher Arten und zugleich verrathen sie eine in die Augen springende Annäherung zu lebenden Arten fremder Florengebiete, nicht selten zu jenen Arten, die wir als die Analogien der Ersteren bezeichneten. Eine ähnliche Wirkung übt auch der Insektenfrass auf die Pflanzen aus, indem die Nachtriebe der angefressenen Zweige von der normalen Bildung mehr oder weniger abweichen und zu Rückschlägen geneigt sind. Die Hauptaufgabe der genannten Abhandlung ist, derlei anormale und bisher unbeachtet gebliebene Formen, sowie die Beziehung derselben zu Arten ihrer Gattung festzustellen.

Herr Dr. J. Singer, Privatdocent an der k. k. deutschen Universität in Prag, übersendet eine Arbeit aus dem dortigen Institute für experimentelle Pathologie: „Über die Veränderungen am Rückenmark nach zeitweiser Verschlussung der Bauchorta.“